

Datum: 6. Februar 2019

## **Fragenkatalog zum Quereinstieg in das Berufsschullehramt in Hamburg**

### **Was ist mit Quereinstieg genau gemeint ?**

- Beim QE geht es darum einer Person ohne Lehramtsstudienabschluss aber mit entsprechendem Fachstudienabschluss (auf Masterebene) und für ein (Mangel-)Berufsfach den Vorbereitungsdienst/das Referendariat (2.Staatsprüfung) für das Berufsschullehramt zu ermöglichen.

### **Unterschiede zum sogenannten Seiteneinstieg oder Direkteinstieg ?**

- Hierbei geht es darum einer Person ohne Lehrerausbildung aber mit Fachstudienabschlüssen auf Bachelor- oder Masterebene ohne Vorbereitungsdienst die Übernahme von Aufgaben von Lehrkräften an Berufsbildenden Schulen zu ermöglichen, entweder im Tarifbeschäftigungs- oder Beamtenverhältnis. Entsprechende Einstellungen finden jedoch nur in sehr spezifischen Bedarfssituationen statt, etwa in Bereichen, für die keine Lehrerausbildung existiert, z.B. Orthopädietechnik.

### **Wie ist der Weg in den Quereinstieg ?**

- Der Vorbereitungsdienst beginnt zweimal jährlich zum 01. Feb. bzw. zum 01. August. Interessenten bewerben sich fristgebunden bei der zuständigen Stelle an der BSB zunächst für die Zulassung als Bewerber/-in. Dort wird dann (in Kooperation mit der HIBB-Zentrale) geprüft, ob die Voraussetzungen formal, fachlich und persönlich passen. Also z.B. ob ein Masterabschluss vorliegt, ob eine weitgehende fachliche Übereinstimmung mit dem entsprechenden Lehramtsstudienabschluss in zwei verschiedenen Fächern gegeben ist und auch, ob Berufs- und Unterrichtspraxis ausreichend nachgewiesen werden kann. Ergibt diese erste Überprüfung ein insgesamt positives Bild, dann wird ein Interessent zum Bewerber und im Rahmen freier Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst im (Mangel-) Berufsfach nachrangig als Quereinsteiger zugelassen. Nachrangig deshalb, weil Personen mit einem Lehramtsstudienabschluss aufgrund des staatlichen Ausbildungsmonopols vorrangig zugelassen werden müssen.

### **Warum sind die Hürden für den Quereinstieg so hoch ? Weshalb werden nicht vermehrt berufserfahrene Akademiker für den Quereinstieg gewonnen ?**

- Im wesentlichen sprechen zwei Gründe dagegen: zum einen Qualitätssicherungsaspekte in der beruflichen Bildung, da durch die gestiegenen pädagogisch-didaktischen Qualitätsansprüche im beruflichen Unterricht (Lernfeldunterricht, Heterogenität etc.) besondere Anforderungen gestellt werden und eine vollständige Lehrerausbildung besser hierauf vorbereitet.  
Zum anderen die möglichen negativen Auswirkungen, die eine weitergehende Öffnung des Quereinstiegs für die reguläre Lehrerausbildung an den Universitäten bedeuten würde. Eine Entwertung der universitären Lehrerausbildung und/oder abnehmendes Interesse an den Lehramtsstudiengängen könnten mögliche negative Auswirkungen sein, die möglichst vermieden werden müssen.

### Welche Quereinsteiger werden gesucht/gebraucht ?

- Das HIBB rechnet langfristig aufgrund von Fluktuation und Pensionierungen mit einem stetigen **Ersatzbedarf von 70 bis 100 Lehrerstellen pro Jahr. Dieser Bedarf deckt sich quantitativ mit entsprechenden Absolventenzahlen** von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Daher erwartet Hamburg keine personellen Engpässe, bedarfsbezogen ausgewählte Berufsfächer (=Mangelfächer) ausgenommen.
- Es ist davon auszugehen, dass die Berufsfächer Elektro- sowie Metall- und Maschinentechnik eher dauerhaft und die Berufsfächer Chemietechnik sowie Kinder- und Jugendhilfe/Sozialpädagogik eher temporär als Mangelfächer angesehen werden. Perspektivisch können zukünftig weitere Berufsfächer, z.B. Gesundheit&Pflege, hinzukommen, etwa wenn spezifische Bedarfe zusätzlich entstehen und nicht durch entsprechend ausgebildete Lehrkräfte gedeckt werden können. Ausgelöst durch die Pflegeberufereform könnten dann zum Beispiel praxiserfahrene Humanmediziner als Quereinsteiger einen Weg in das entsprechende Berufsschullehramt finden.
- Aktuelle Angaben zu den definierten Mangelfächern für das Berufsschullehramt werden regelmäßig auf der Internetseite der BSB (-> Vorbereitungsdienst Berufsschullehramt) veröffentlicht.

### Welche Alternativen zum Quereinstieg sind in HH möglich ?

- Um den Weg zur Berufsschullehrkraft für die eher dauerhaften gewerblich-technischen Mangelfächer attraktiver zu machen, ermöglicht die TU Hamburg seit dem WS 2018 einen berufsbegleitenden Weiterbildungsmasterstudiengang für Bachelor- oder Masterabsolventen technischer Studiengänge, der in Kooperation mit der HIBB-Zentrale konzipiert wurde. Dieses berufsbegleitende Weiterbildungsstudienangebot hat im vergangenen Jahr begonnen und es führt zu einem KMK-konformen, also regulären Berufsschullehramtsabschluss (M.Ed. in zwei Fächern+Bildungswissenschaften), der zum Vorbereitungsdienst/Referendariat berechtigt.
- Darüber hinaus wird Hamburg im Zuge der Reform der Lehrerbildung berufsfachaffinen Bachelorabsolventen (z. B. Elektrotechnik) über einen spezifischen (Ein-Berufsfach-) Masterabschluss den Zugang zum Vorbereitungsdienst/Referendariat für das Berufsschullehramt ermöglichen.
- Immer ist es auch möglich, für Interessenten mit anderen Studienabschlüssen als ein Lehramtsabschluss, ein reguläres (Präsenz-)Berufsschullehramtstudium (Bachelor- und Masterstudium) ggf. zeitsparend im Rahmen individueller Anerkennungen an der Universität Hamburg zu absolvieren.